

Wichtige Informationen zum richtigen Verhalten bei einem Verkehrsunfall

- Sofort anhalten
- Unfallstelle absichern
- Rettungsdienst / Feuerwehr über **Notruf 112** alarmieren
- Verletzte versorgen bzw. betreuen
- Rettungsdienste einweisen
- Beweise sichern, Fotos anfertigen möglichst auch Übersichtsfotos mit Bäumen, Verkehrsschildern, Randsteinen usw. fertigen
- Daten der Unfallbeteiligten (anhand von Ausweis- oder Fahrzeugpapieren) notieren
- Amtliche Kennzeichen der beteiligten Fahrzeuge notieren
- Namen und Adressen von Zeugen notieren
- Kein Schuldanerkenntnis abgeben, da dies zum Verlust des Versicherungsschutzes führen kann.
- Keine Aussage zum Unfallhergang gegenüber der Polizei ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Rechtsanwalt
- Bei Unfallschäden, bei denen der Geschädigte nicht ermittelt werden kann, sollte der Unfallort erst nach telefonischer Rücksprache mit der Polizei verlassen werden.

Ihre Rechte nach einem unverschuldeten Verkehrsunfall

Nach einem Unfall sollten Sie vorbeugend Ihre eigene Kfz-Haftpflichtversicherung informieren. Dies sollte schriftlich erfolgen, damit Ihnen keine Obliegenheitsverletzung vorgeworfen werden kann, wenn andere Unfallbeteiligte plötzlich Forderungen stellen.

Erhalten Sie von den beteiligten Versicherungen Schadenmeldebögen oder Fragebögen der Polizei, füllen Sie diese nur zusammen mit Ihrem Rechtsanwalt aus, um eigene Nachteile durch ungeschickte Formulierungen zu vermeiden.

Ab einer Schadenhöhe von ca. 750,00 Euro können Sie einen Sachverständigen einschalten, die gegnerische Versicherung muss diese Kosten übernehmen. Suchen Sie baldmöglichst einen unabhängigen Sachverständigen auf. Sie werden auf diesen Berater nicht verzichten können. Sie dürfen nicht glauben, dass die gegnerische Versicherung, sich für Ihre und nicht für die eigenen Interessen einsetzen wird.

Rechtserwartet und Sachverständiger beraten Sie was zu tun ist. Welche Gutachtenart ist zu wählen? Welche rechtlichen Schritte sind erforderlich? Ist Ihr Fahrzeug noch verkehrssicher? Lohnt eine Notreparatur?

Teilweise sind die Fragen nur unter Mitwirkung von Rechtsanwalt und Sachverständigen zufrieden stellend zu klären. Es lohnt sich für Sie, wenn Sie mit den von Ihnen beauftragten Experten zusammen arbeiten, um möglichst bald zu Ihrem Recht zu kommen.

Nach einem Unfall sind Beweise zu sichern

In einen Verkehrsunfall verwickelt zu werden kann jeden Verkehrsteilnehmer treffen. Wenn es zu einem Unfall gekommen ist, liegen die Nerven blank und unüberlegte Handlungen sind oftmals die Folge. Wichtig ist nachdem die Unfallstelle abgesichert und die Verletzten versorgt sind, Beweise zu sichern.

Unfallspuren und Stellung der Fahrzeuge sind dabei die besten Beweismittel. Deshalb dürfen sie nicht beseitigt werden, bevor die notwendigen Feststellungen getroffen sind. Verstöße können mit einer Geldbuße geahndet werden. Markieren Sie zunächst die Stellung der Fahrzeuge, den genauen Stand der Räder und die Lage von Unfallopfern oder Fahrzeugteilen.

[z.B. Splitterfeld am Unfallort nicht beseitigen oder niemals ein Fahrzeug nach einem Wildunfall waschen bevor ein Unfallgutachten erstellt worden ist].

Bei schweren Unfällen sollten die Stellungen der Fahrzeuge nicht ohne Polizei verändert werden.

Bei Bagatelunfällen müssen die Unfallbeteiligten die Fahrbahn möglichst schnell räumen, um den Verkehr nicht unnötig zu behindern.

Notieren sollte man sich Namen und Anschriften von Zeugen und ggf. Kfz-Kennzeichen unbeteiligter Dritter, die den Unfall beobachtet haben.